

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

9. Ansteckende Tierkrankheiten im Dezember 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

9. Ansteckende Tierkrankheiten im Dezember 1908.

Die anzeigepflichtigen Tierseuchen zeigten im Monat Dezember folgende Bewegung:

Pferde: Die Influenza der Pferde trat in einem Stall mit 5 Pferden neu auf. Milzbrand kam bei einem Pferde vor.

Rindvieh: Milzbrand trat in 7 Gemeinden, 7 Ställen mit einem Bestand von 40 Stück Rindvieh auf, erlosch in 10 Gemeinden, 10 Ställen mit 10 Stück Tierbestand. Der Rauschbrand ist erloschen. Der Bläschenauschlag kam in 8 Gemeinden, 23 Ställen unter 119 Rindern neu zur Beobachtung, erloschen ist die Seuche in 3 Gemeinden, 9 Ställen mit 53 Tieren.

Schweine: Rotlauf wurde in 17 Gemeinden, 18 Stallungen mit 85 Schweinen neu festgestellt; erloschen ist derselbe in 18 Gemeinden, 19 Stallungen mit einem Bestand von 76 Stück. Die Schweineseuche trat in 8 Gemeinden, 3 Ställen mit 179 Schweinen neu auf, erlosch in 3 Gemeinden, 3 Ställen mit 35 Stück Tierbestand.

Geflügel: Die Geflügelcholera kam in 2 Gemeinden, 3 Ställen unter 140 Stück Geflügel zur Beobachtung, während in 1 Gemeinde, 1 Stall mit 45 Stück Geflügelbestand die Seuche erlosch. Die Hühnerpest trat in 1 Gemeinde, 1 Stall mit 31 Stück Hühnern neu auf.

10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Im Monat Dezember 1908 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 608 Unfälle zur Anzeige, wovon 460 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 148 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 359 Fälle; hierunter sind 13 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 750 M angezweifelt, und zwar an 346 Verletzte 25 665 M, an 6 Witwen 610 M und an 6 Kinder 475 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 650 M Sterbegelder bezahlt.

Zur gesamten waren zu Anfang des Monats Dezember 22 255 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats Dezember durch Einstellung der Rente 322 und durch Tod 85 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Januar 1909: 22 206 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 866 400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Dezember Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 105; in 343 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

11. Landesversicherungsanstalt Baden.

1. Renten. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Dezember 1908 522 Rentengesuche (46 Alters- und 476 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 366 Renten (28 + 309 + 29) bewilligt worden.

Es wurden 41 Gesuche (1 + 40) abgelehnt, 569 (29 + 540) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiebsgerichtlichen Verfahren 9 Invaliden- und 2 Krankenrenten zuerkannt.

Bis Ende Dezember sind im ganzen 64 804 Renten (10 566 Alters-, 51 855 Invaliden- und 2 383 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden.

Dabon kamen wieder in Wegfall 36 132 (7 985 + 26 037 + 2 110), so daß auf 1. Januar 1909: 28 672 Rentenempfänger vorhanden sind (2 581 Alters-, 25 818 Invaliden- und 273 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Dezember 1908 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 39 (— 8 Alters- und + 47 Invalidenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtbetrage von 4 245 058 M 45 Pf (mehr seit 1. Dezember 1908: 9 701 M 59 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat Dezember bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 28 Altersrenten auf 4 703 M 40 Pf, 318 Invalidenrenten auf 54 657 M 20 Pf, 31 Krankenrenten auf 5 295 M 60 Pf, somit Durchschnitt für eine Altersrente 167 M 97 Pf, für eine Invalidenrente 171 M 87 Pf, für eine Krankenrente 170 M 82 Pf.

Für sämtliche bis 1. Januar 1909 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 139 M 69 Pf, einer Invalidenrente 148 M 76 Pf, einer Krankenrente 160 M 56 Pf.